JEMMERITZER MOOR

Altmarkkreis Salzwedel

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Salzwedel

Größe des Gesamtgebietes:
20,56 ha

NABU-Flächenbesitz:
21,23 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

A. Baumann

A. Limbrunner

T. Dove

Quellmoore, Sümpfe und naturbelassene Wälder verleihen dem Jemmeritzer Moor einen unvergleichlichen Urwaldcharakter. Geschützte Arten wie v.l.n.r. Feuersalamander, Waldschnepfe und Wendehals finden hier Lebensraum.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Das Jemmeritzer Moor liegt im Landschaftsschutzgebiet „Zichtauer Berge und Klötzer Forst“ in Sachsen-Anhalt. Seit 1978 ist das 20,65 Hektar große Gebiet unter Naturschutz gestellt.

Das Gelände, das von der Bäke durchflossen wird, liegt 55 bis 70 Meter hoch und gehört in die Landschaftseinheit Altmärkische Heiden. Es ist Teil eines weitreichenden Landrückens, der sich von der Lausitz bis zur Lüneburger Heide erstreckt. Es gehört damit zu einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Europas. Auch im Jemmeritzer Moor wird der Großteil der Fläche von Waldgesellschaften eingenommen. In den höheren Lagen stockt ein lichter Preiselbeer-Kiefern-Fichtenwald. Die tieferen Lagen werden von einem moosreichen Fichtenwald eingenommen, dessen reichliche Naturverjüngung auf ein einheimisches Vorkommen der Fichte hinweist. An den lichten nassen und feuchten Stellen sind kleinflächige Seggengesellschaften wie Rispen- und Sumpfseggenriede sowie Initialen von torfmoosreichem Braunseggensumpf vorzufinden.

Das vielfältige Mosaik unterschiedlicher Vegetationseinheiten bietet Lebensraum für zahlreiche Vogelarten. Eine Besonderheit in der Altmark ist das Vorkommen von Feuersalamandern und anderen Amphibien und Reptilien.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

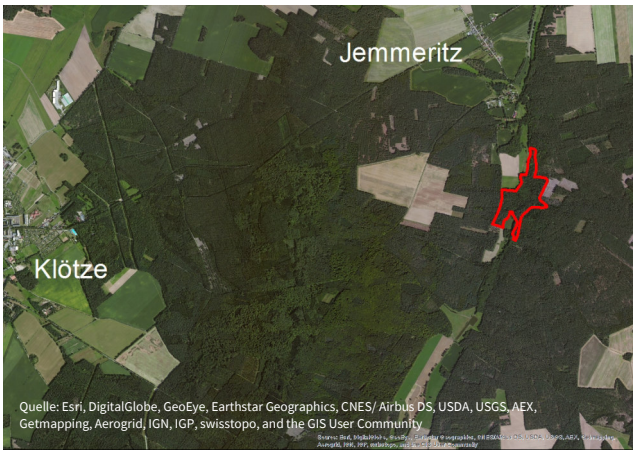
- Tiefland-Fichtenwaldgesellschaften wie Preiselbeer-Kiefern-Fichtenwald
- Rispen- und Sumpf-Seggen-Riede
- Braunseggensumpf
- Bachlauf
- Moor

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Habicht, Gimpel, Waldschnepfe, Wendehals, Hohltaube
Reptilien: Waldeidechse
Amphibien: Feuersalamander, Erdkröte, Grasfrosch
Pflanzen: Moor-Birke, Adlerfarn, Torfmoose, Winkel-Segge, Europäischer Siebenstern, Ranken-Lerchensporn

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet liegt ca. 6 Kilometer östlich von Klötze und 1,5 Kilometer südlich von Jemmeritz. Es verläuft rechts und links der Bäke.



Naturschutzgebiet „Jemmeritzer Moor“ in Sachsen-Anhalt

Das Jemmeritzer Moor steht seit 1978 unter Naturschutz.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Jemmeritzer Moor

Altmarkkreis Salzwedel

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe erwarb 2003 von der bundeseigenen Treuhandgesellschaft BVVG mit 19,8 Hektar den Großteil der Flächen im Naturschutzgebiet Jemmeritzer Moor sowie mit weiteren 1,4 Hektar ein Teilstück außerhalb des Naturschutzgebietes im Landschaftsschutzgebiet „Zichtauer Berge und Klötzer Forst“. Mit den gesamten Flächen verfügt die NABU-Stiftung damit im Bereich des Jemmeritzer Moores über rund *21,23* Hektar.

Das Schutzziel im Jemmeritzer Moor ist es, die natürlichen Waldgesellschaften auf nassen und feuchten Standorten mit ihren kleinflächigen abwechslungsreichen Strukturen zu erhalten. Da die Flächen bereits sehr naturnah sind, kann auf forstliche Eingriffe bis auf die notwendigen Sicherungsmaßnahmen entlang des Wanderweges am Rand des Naturschutzgebietes verzichtet werden. Sämtliche Flächen sind der natürlichen Entwicklung überlassen und bieten damit einen sicheren Lebensraum für eine reiche Artenvielfalt.

Das Jemmeritzer Moor entlang der stark beschatteten Bäke.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 1,47 ha | Prozessschutz: 19,76 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Beschluss des Bezirkstages Magdeburg. Nr. 44-8-(VII)78 vom 5. Juli 1978
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts : NSG 0047 NSG DE 163-949
Links und Quellenangaben	○ Naturschutzgebiete in Sachsen-Anhalt: www.lvwa-natur.sachsen-anhalt.de ○ NABU-Landesverband Sachsen-Anhalt: www.sachsen-anhalt.NABU.de ○ Weinitschke, H. (Hrsg): Handbuch der Naturschutzgebiete der DDR, Band 3 – Bezirke Magdeburg und Halle. Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin. 2. Aufl. 1983 ○ Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Gustav Fischer Verlag Jena 1997 ○ Informationen zu Jemmeritz und der Altmark: www.jemmeritz-altmark.de/ ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025